

## **Weniger Waldbrände in Hessen: Positive Witterung sorgt für Entlastung**

In Hessen gab es 2024 deutlich weniger Waldbrände als im Vorjahr, dank des feuchten Wetters. Was bedeutet das für die Zukunft?

In Hessen gibt es in diesem Jahr eine erfreuliche Nachricht für Naturliebhaber und Waldbesitzer: Die Zahl der Waldbrände ist deutlich zurückgegangen. Bis August 2024 wurden lediglich rund 20 kleine Brände registriert, die zusammen eine Fläche von etwa 0,3 Hektar betrafen. Diese Zahlen stehen in starkem Kontrast zu den 52 Bränden und einer Schadensfläche von 20,5 Hektar im Vorjahr. Offensichtlich spielen die Wetterbedingungen eine entscheidende Rolle in dieser positiven Entwicklung.

Das hessische Umweltministerium hebt hervor, dass das diesjährige, vorwiegend feuchte Wetter einen wesentlichen Einfluss auf die Brandgefahr hatte. Seit Jahresbeginn bescherte ein sehr regnerischer Frühling und ein großer Teil des Sommers den hessischen Wäldern deutlich weniger Risiken im Vergleich zu den heißen und trockenen Bedingungen der Vorjahre. Diese Nachfrage gibt Anlass zu der Hoffnung, dass die Waldbrandsaison in Hessen insgesamt ruhig bleibt.

### **Wetterverhältnisse und deren Einfluss**

Die feuchten Witterungsbedingungen sorgen nicht nur dafür, dass die Brände seltener werden, sie hinderte auch die Ausbreitung der Flammen. „Die Waldbrandgefahr in Hessen war bis jetzt weitgehend niedrig“, so das Umweltministerium. Selbstverständlich erhoffen sich Waldbesitzer und Behörden

eine Fortsetzung dieser positiven Trendlage bis zum Ende des Jahres.

Trotz dieser erfreulichen Nachrichten warnt Christian Raupach, der Geschäftsführer des hessischen Waldbesitzerverbands, vor übermäßigem Optimismus. Er warnt, dass aufgrund des Klimawandels die Wahrscheinlichkeit steigt, dass die kommenden Jahre wieder trockene und heiße Sommer mit sich bringen. Ein derart trockenes Jahr wie 2022, in dem Hessen 264 Waldbrände erlebte, könnte erneut zum Problem werden und die Waldbrandgefahr ansteigen lassen.

Die Zahlen sind also positiv, aber die Hürde des Klimawandels bleibt eine ständige Begleiterin in der Debatte über die Waldrede am nationalen und lokalen Niveau. Hessen, als eines der walddreichsten Bundesländer Deutschlands, steht vor der Herausforderung, diese wertvollen Ressourcen zu schützen und gleichzeitig auf die möglichen Veränderungen im Klima zu reagieren.

Die gegenwärtige Situation zeigt, wie wichtig es ist, präventive Maßnahmen zu ergreifen und ein Bewusstsein für zukünftige Risiken zu schaffen. Ob sich die positive Entwicklung in Hinsicht auf die Waldbrände fortsetzt, bleibt abzuwarten. Aber jede Anstrengung, die unternommen wird, um die Wälder zu schützen, ist in diesen Zeiten von großer Bedeutung.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**